

Bei uns erhalten Sie Informationen:

■ Zur Erkrankung Epilepsie und deren Auswirkungen auf den Alltag, insbesondere:

- Erscheinungsbilder
- Diagnostik
- Therapiemöglichkeiten
- Maßnahmen zur Ersten Hilfe
- Möglichkeiten zur Selbsthilfe
- Programme zur Schulung im Umgang mit der Erkrankung im Alltag (MOSES, FAMOSES, PEPE, Soziales Kompetenztraining)

Wir bieten Ihnen Beratung und Unterstützung auf folgenden Gebieten:

■ Persönliche Hilfen

- Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung
- Impulse zum Ausbau der Selbstständigkeit
- Hilfe bei der Antragstellung zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche

■ Finanzielle Hilfen und rechtliche Fragen

- Arbeitslosengeld I und II / Sozialgeld
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Rentenfragen
- Pflegebedürftigkeit
- Betreuung / Vorsorgevollmacht
- Möglichkeit der Kinder- und Jugendhilfe
- Führerscheinregelungen
- Schwerbehindertenausweis
- Haftung und Aufsichtspflicht
- versicherungsrechtliche Fragestellungen

■ Ausbildung und Beruf

- Beratung zu verschiedenen Schulformen
- Einrichtungen zur schulischen und beruflichen Ausbildung
- epilepsiespezifische Beurteilungen zu beruflichen Möglichkeiten
- berufliche Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)
- Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- Arbeitslosigkeit

■ Familie und Freizeit

- Kindergarten
- Schule
- Sport
- Partnerschaft
- Schwangerschaft
- Freizeitgestaltung
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Eingliederungshilfen)
- pädagogische Fragen

■ Vermittlung von weiterführenden Einrichtungen und Beratungsstellen

- Rehabilitationsträger
- Berufsbildungseinrichtungen
- Integrationsfachdienste
- Familienentlastende Dienste
- Frühförderstellen
- Selbsthilfegruppen
- häusliche Krankenpflege

Haben Sie Fragen zu diesen oder weiteren Themen, die hier nicht aufgeführt sind, können Sie sich gern an uns wenden. Wir sind für Sie da.

Ihre Ansprechpartner:



Sabine Brückner
Dipl.-Sozialpädagogin

Casemanagerin

s.brueckner@kleinwachau.de



Karola Fritzsche
Dipl.-Heilpädagogin (FH)

FAMOSES-Trainerin

k.fritzsche@kleinwachau.de



Maria Lippold
Dipl.-Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin (FH)
MOSES-Trainerin

m.lippold@kleinwachau.de

Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Angehörige,

aus unserer Arbeit wissen wir, dass Patienten,
die unsere Epilepsieklinik besuchen, häufig
Fragen haben, die nicht an den behandelnden
Arzt oder den Psychologen gerichtet sind.

Die chronische Krankheit Epilepsie wirkt sich
auf verschiedenste Bereiche des alltäglichen
Lebens aus.

So wird beispielsweise das Zusammenleben
in der Familie und/oder im Freundeskreis
beeinflusst. Außerdem können sich durch die
Anfälle Konsequenzen am Arbeitsplatz oder
bei der Arbeitssuche ergeben.

Der Sozialdienst des Krankenhaus steht allen
stationären oder ambulant behandelten
Patienten zur Verfügung.

Angehörige von Menschen mit Epilepsie
können sich ebenfalls gern an uns wenden.

Einen Auszug der Beratungsinhalte finden Sie
in dieser Information.

Ihr Sozialdienst

Kontakt Sozialdienst:

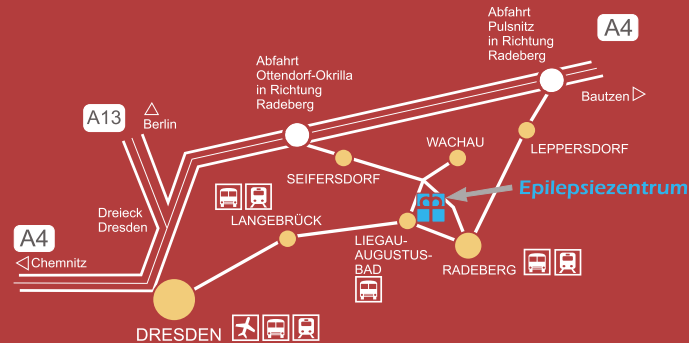
Tel.: (03528) 431-2210

Fax: (03528) 431-1850

www.kleinwachau.de

Kleinwachau · Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
gemeinnützige GmbH
Fachkrankenhaus für Neurologie
Wachauer Straße 30, 01454 Radeberg
Tel.: (03528) 431-1311, Fax: (03528) 431-1850
Internet: www.kleinwachau.de
E-Mail: fachkrankenhaus@kleinwachau.de

Spendenkonto:
LKG Sachsen eG · BLZ 850 951 64
Konto-Nr. 101 596 079



kleinwachau 
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg

Fachkrankenhaus



Sozialdienst